

Antrag vom 14.02.2019, OF 1177/5

Betreff:

Baumfällungen an der A661

hier: Richtung Egelsbach zwischen Offenbach-Kaiserlei und Offenbach-Taunusring
(III)

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, mit Hessen Mobil, Straßen- und Verkehrsmanagement, Dezernat Betrieb Südhessen in Kontakt zu treten und darauf hinzuwirken, dass

weitere aktuell geplante Baumfällungen an der A661 - Richtung Egelsbach zwischen Offenbach-Kaiserlei und Offenbach-Taunusring unterlassen werden, weitere in Zukunft geplante Baumfällungen an der A661 - Richtung Egelsbach zwischen Offenbach-Kaiserlei und Offenbach-Taunusring auch im besonderen Hinblick auf die lärmindernde Funktion der Bäume vorgenommen werden,

mit entsprechend ausreichender Vorlaufzeit dem Ortsbeirat mitgeteilt und der Bevölkerung im angemessenen Rahmen kommuniziert werden.

Begründung:

Entlang der Autobahn A661 zwischen Offenbach-Kaiserlei und Offenbach-Taunusring wurden - nach dem ersten Kahlschlag im Jahre 2013 - erneut die meisten Bäume gefällt. Die Bäume haben den Lärm der Autobahn für die Oberräder Bürgerinnen und Bürger gemindert. Durch die gefällten Bäume gelangt der Autobahnlärm nun weitestgehend ungemindert nach Oberrad.

Die von Hessen Mobil dazu abgegebene Begründung entbehrt jeglicher Ernsthaftigkeit. Die Begründung lässt vielmehr vermuten, dass hier - wiederum nach 2013 - nach Entschuldigungen für eine verkorkste Maßnahme gesucht werden soll. An dem Vorgehen von Hessen Mobil ist nichts schon zu reden. Die Behauptung, dass die solche Maßnahmen in regelmäßigen zeitlichen Abständen passieren, wirft die Frage nach der Definition des Begriffs „regelmäßig“ auf.

Des Weiteren bleibt für den Ortsbeirat zu konstatieren, dass Lärm etwas Subjektives ist. Wenn durch die Bäume der Lärm auch nur um wenige Dezibel - und das lt. Aussage von Hessen Mobil weit unter der Wahrnehmungsgrenze - gesenkt wird und dies jedoch zum subjektiven Lärminderung beiträgt, verbietet es sich, sich derart lustig zu machen.

Abschließend bleibt zu konstatieren, dass Hessen Mobil keine Lehren aus dem Agieren aus 2013 gezogen hat.

Antragsteller:
CDU
SPD
GRÜNE
FDP
LINKE.
BFF

Vertraulichkeit: Nein

Beratung im Ortsbeirat: 5

Beratungsergebnisse:

[29. Sitzung des OBR 5 am 15.02.2019](#), TO I, TOP 51

Beschluss: Anregung an den Magistrat [OM 4256 2019](#)
Die Vorlage OF 1177/5 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmung:
Einstimmige Annahme